



SIE BRAUCHEN:

- Gummiglocke
- Rohrzange
- Küchentuch
- Flaschenbürste
- Dichtungen
- Evtl. Rohr-Reinigungsspiralen und neuen Siphon

ERSTE HILFE FÜR DEN ABFLUSS



Die bewährte Gummiglocke ist immer noch das beste Rezept gegen verstopfte Abflüsse: Wasser ins Becken einlassen, bis der obere Rand der Saugglocke bedeckt ist. Den Überlauf mit einem feuchten Lappen abdichten. Durch kurzes, schnelles Pumpen lösen sich meist schon die Ablagerungen. Sitzen sie allerdings hartnäckig fest, müssen Sie in den sauren Apfel beißen und den Siphon demontieren. Von chemischen Abflussreinigern raten viele Installateure ab. Sie lösen zwar im ersten Moment das Problem, können aber durch eigene Ablagerungen auch hartnäckige Verstopfungen fördern.

Und alles läuft

„Wenn der Abfluss mal verstopft ist...“ braucht man keine umweltbelastende Chemie, um ihn wieder frei zu bekommen. Wir zeigen Ihnen, wie's geht.

Ein verstopften Abfluss zu säubern, ist sicherlich nicht angenehm, aber noch lange kein Fall für den Profi. Ursache solcher Verstopfungen sind meist Fett- oder Seifen- Ablagerungen, gemischt mit Haaren und anderen Fasern. In vielen Fällen hilft schon eine Gummiglocke, die solch einen Pfropf durch Druck löst. Die Reste spülen Sie mit heissem Wasser weg. Ist diese Massnahme vergebens, gehen Sie so vor wie in unserer Arbeitsfolge beschrieben. Viele Ablagerungen befinden sich im Siphon oder direkt im Stutzen

unter dem Abfluss. Die Rohre schrauben Sie entweder mit der Hand auseinander oder mit einer Rohrzange. Ein Küchentuch zwischen Zange und Überwurfmutter schützt vor Kratzern auf der verchromten Fläche. Vergessen Sie nicht, einen Eimer unterzustellen! Haben Sie alle Teile gründlich mit der Flaschenbürste gereinigt, setzen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Tauschen Sie sämtliche Dichtungen aus. Ist der Siphon in schlechtem Zustand, sollten Sie in komplett auswechseln. Messen Sie die alten

Teile vor dem Kauf aus oder nehmen Sie sie mit. Die üblichen Masse bei Waschtisch-Siphons sind 1 Zoll mit 40-mm-Abgang zum Abfluss. Wenn der Wandanschluss ungünstig liegt und Sie mit dem Standard-Set nicht auskommen, helfen Ihnen Rohr-Verbindungsstücke mit Quetschverschraubung oder Kunststoff-Siphons mit flexiblen Anschlüssen. Bei Küchenanschlüssen lagern sich Reste häufig im Rohr in der Wand ab. Diese Ablagerungen können Sie durch eine Rohr-Reinigungs-spirale lösen. Das Ende der Spirale

wird in der Wandanschluss geführt, bis Sie auf Widerstand stoßen. Durch Drehen und gleichzeitiges Schieben können die Ablagerungen gelöst werden. Auch hier viel heisses Wasser nachlaufen lassen um die Reste wegzuschwemmen.



1 Wird der Siphon von einer Standardsäule verdeckt, müssen Sie diese entfernen. Dafür das Becken losschrauben und leicht anheben.



2 Nicht schön, aber wahr: Als wir versuchten, den U-Bogen zu lösen, kam er uns schon entgegen. Ein neues Rohrstück war fällig.



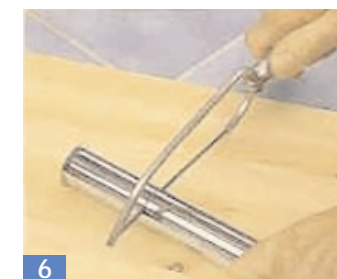
3 Meistens lässt sich der Siphon leicht aus der Wand ziehen. Die Gummi-Muffe muss danach aber unbedingt ausgetauscht werden.



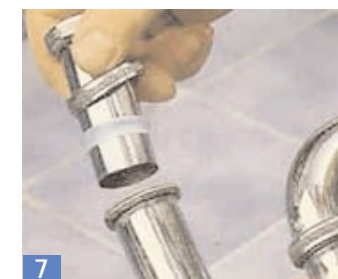
4 Den Siphon nicht hastig bewegen, da sich Sperrwasser im Rohr befindet. Entleeren Sie es in den bereitgestellten Eimer.



5 Nun alle Rohrstücke sorgfältig mit einer Flaschenbürste reinigen. Vergessen Sie den Abfluss am Becken nicht.



6 Für das verrostete Rohrstück haben wir Ersatz besorgt. Es muss mit der Metallsäge passend abgelängt und danach entgratet werden.



7 Beim Zusammenbau müssen Sie alle Dichtungen erneuern. Die finden Sie genau, wie neue Rohrstücke, im Baumarkt. Falls Sie den kompletten Siphon austauschen möchten, nehmen Sie Ihren alten möglichst mit. So können Sie direkt sehen, welche Neuteile passen.